

Steppengras

- eine Gute-Nacht-Geschichte von Caleo Color



Am Morgen waren die Erdmännchen fleißig und konnten bei der Futtersuche jede Menge Leckereien für die Gruppe sammeln. Nun haben sie sich ein kleines Schläfchen in der warmen Sonne verdient. Die meisten der Erdmännchenfamilie machen es sich im Sand gemütlich, genießen das Sonnenbad und dösen vor sich hin.

Nur eine kleine Gruppe junger Erdmännchen findet das zu langweilig: Sie halten immer Ausschau nach neuen Abenteuern und wollen lieber etwas erleben. In der Ferne sehen sie das hohe Steppengras hin und her wiegen. „Das sieht spannend aus“, sagt eines der Erdmännchen. „Lasst uns da mal hingehen“, stimmt ein anderes zu und ein weiteres hat die Idee: „Vielleicht finden wir dort auch noch etwas zu fressen versteckt!“.

Neugierig machen sich die jungen Erdmännchen auf den Weg zu den wiegenden Steppengräsern. Sie sind schon gespannt, was es dort zu entdecken gibt. Als sie jedoch vor den Steppengräsern stehen, staunen sie: Was von weitem so winzig klein aussah, ist nun riesig groß. Was nun? Sollen sie sich in den hohen Gräserwald trauen?

Das mutigste Erdmännchen macht den Anfang und läuft langsam und staunend durch die hohen Steppengräser. Die anderen Erdmännchen folgen und erkunden gespannt die neue Umgebung.

Als sie feststellen, dass hier nichts Gefährliches lauert, beginnen sie, ausgelassen in den hohen Gräsern zu spielen: Sie verstecken sich, spielen Fangen und toben umher.

Vor lauter Spiel und Spaß haben die jungen Erdmännchen jedoch die Zeit vergessen. Nun fällt ihnen auf, dass der große Sonnenball schon Richtung Horizont wandert. Bald wird es dunkel in der Savanne und sie sollten schnell zum Bau zurückkehren. Doch wo müssen sie hin? Vor lauter Toben und Fangen spielen haben die jungen Erdmännchen im hohen Gras die Orientierung verloren. Wo ist der Ausgang aus dem grünen Labyrinth?

Ein mulmiges Gefühl macht sich breit. Sie wissen nicht, in welche Richtung sie gehen müssen, um nach Hause zu ihrer Familie zu kommen. Da hat das kleinste der Erdmännchen eine Idee: die Großen sollen sich alle übereinanderstellen und zum Schluss wird es nach oben klettern, um Ausschau zu halten. Gesagt, getan: Drei der großen Erdmännchen stellen sich aufeinander und dann ist das Kleinste an der Reihe. Langsam klettert es auf den Erdmännchen-Turm. Je weiter es nach oben kommt, um so wackeliger wird es. Ängstlich schaut es nach oben: Nicht mehr weit, es kann den Himmel schon sehen.

Das kleine Erdmännchen schließt die Augen und nimmt noch einmal allen Mut zusammen. Geschafft! Es ist ganz oben und kann über die Gräser schauen. In der Ferne erkennt es den Erdmännchenbau und gibt den anderen Bescheid, in welcher Richtung er sich befindet. Vorsichtig klettert ein Erdmännchen nach dem nächsten vom selbst gebauten Turm. Als alle wieder sicheren Boden unter den Füßen haben, gehen sie gemeinsam aus dem hohen Gräserwald. Sie sind erleichtert, dass sie sich gemeinsam aus der Situation gerettet haben. Glücklicherweise kuscheln sie sich zusammen und versprechen sich, immer zusammenzuhalten und sich gegenseitig zu helfen. Denn gemeinsam können sie alles schaffen.

Steppengras

- eine Gute-Nacht-Geschichte von Caleo Color



Am Morgen waren die Erdmännchen fleißig und konnten bei der Futtersuche jede Menge Leckereien für die Gruppe sammeln. Nun haben sie sich ein kleines Schläfchen in der warmen Sonne verdient. Die meisten der Erdmännchenfamilie machen es sich im Sand gemütlich, genießen das Sonnenbad und dösen vor sich hin.

Nur eine kleine Gruppe junger Erdmännchen findet das zu langweilig: Sie halten immer Ausschau nach neuen Abenteuern und wollen lieber etwas erleben. In der Ferne sehen sie das hohe Steppengras hin und her wiegen. „Das sieht spannend aus“, sagt eines der Erdmännchen. „Lasst uns da mal hingehen“, stimmt ein anderes zu und ein weiteres hat die Idee: „Vielleicht finden wir dort auch noch etwas zu fressen versteckt!“.

Neugierig machen sich die jungen Erdmännchen auf den Weg zu den wiegenden Steppengräsern. Sie sind schon gespannt, was es dort zu entdecken gibt. Als sie jedoch vor den Steppengräsern stehen, staunen sie: Was von weitem so winzig klein aussah, ist nun riesig groß. Was nun? Sollen sie sich in den hohen Gräserwald trauen?

Das mutigste Erdmännchen macht den Anfang und läuft langsam und staunend durch die hohen Steppengräser. Die anderen Erdmännchen folgen und erkunden gespannt die neue Umgebung.

Als sie feststellen, dass hier nichts Gefährliches lauert, beginnen sie, ausgelassen in den hohen Gräsern zu spielen: Sie verstecken sich, spielen Fangen und toben umher.

Vor lauter Spiel und Spaß haben die jungen Erdmännchen jedoch die Zeit vergessen. Nun fällt ihnen auf, dass der große Sonnenball schon Richtung Horizont wandert. Bald wird es dunkel in der Savanne und sie sollten schnell zum Bau zurückkehren. Doch wo müssen sie hin? Vor lauter Toben und Fangen spielen haben die jungen Erdmännchen im hohen Gras die Orientierung verloren. Wo ist der Ausgang aus dem grünen Labyrinth?

Ein mulmiges Gefühl macht sich breit. Sie wissen nicht, in welche Richtung sie gehen müssen, um nach Hause zu ihrer Familie zu kommen. Da hat das kleinste der Erdmännchen eine Idee: die Großen sollen sich alle übereinanderstellen und zum Schluss wird es nach oben klettern, um Ausschau zu halten. Gesagt, getan: Drei der großen Erdmännchen stellen sich aufeinander und dann ist das Kleinste an der Reihe. Langsam klettert es auf den Erdmännchen-Turm. Je weiter es nach oben kommt, um so wackeliger wird es. Ängstlich schaut es nach oben: Nicht mehr weit, es kann den Himmel schon sehen.

Das kleine Erdmännchen schließt die Augen und nimmt noch einmal allen Mut zusammen. Geschafft! Es ist ganz oben und kann über die Gräser schauen. In der Ferne erkennt es den Erdmännchenbau und gibt den anderen Bescheid, in welcher Richtung er sich befindet. Vorsichtig klettert ein Erdmännchen nach dem nächsten vom selbst gebauten Turm. Als alle wieder sicheren Boden unter den Füßen haben, gehen sie gemeinsam aus dem hohen Gräserwald. Sie sind erleichtert, dass sie sich gemeinsam aus der Situation gerettet haben. Glücklicherweise kuscheln sie sich zusammen und versprechen sich, immer zusammenzuhalten und sich gegenseitig zu helfen. Denn gemeinsam können sie alles schaffen.